Mehr Fotos im **E-Paper.**
Infos auf **abo.zett.it**

Tausende Meraner Enten schwimmen für Spenden

„Auf die Enten, fertig, los!" hieß es gestern bei der zweiten Auflage des Meraner Entenrennens. 647 Sponsoren-Enten und rund 7000 Glücksenten brachten Reinerlöse von deutlich mehr als 50.000 Euro ein.

Vor dem Start: Die Sponsoren-Enten wurden an der Postbrücke zu Wasser gelassen.

Letzte „Positionskämpfe" zwischen den Sponsorenenten.

Das Team der Radiologie am Meraner Krankenhaus mit der zweitplatzierten Ente.

Markus Schenk mit der Siegerente.

MERAN *(ch)* Es war ein nicht enten wollender Strom von Plastiktierchen, der gestern zwischen Post- und Theaterbrücke über die Passer schipperte. Abertausende Zuschauer hatte die zweite Auflage der Benefizaktion an diesem Karsamstag angelockt. Und zehntausende Euro in den Geldtopf für karitative Projekte gespült (siehe weiter hinten).

So lief das Rennen

Wie schon im vergangenen Jahr waren zwei Arten von Enten auf der Strecke unterwegs: Um 11 Uhr 647 Sponsoren-Enten (150 Euro), die im Vorfeld von Vereinen, Firmen oder Einzelpersonen gekauft, dekoriert, bemalt und drapiert werden konnten.
Die rund 7000 etwas kleineren Glücksenten konnten hingegen noch kurz vor dem Rennen um 12 Uhr gegen eine Spende von fünf Euro erworben werden. Angefeuert von den jeweiligen „Enten-Frauchen" und „-herrchen" schwammen die Enten dann um die Wette.
Das Reglement der beiden Rennen war denkbar einfach: Die Gummitierchen wurden jeweils an der Postbrücke zeitgleich zu Wasser gelassen. Jene drei Enten, die beim Sponsoren-Enten-Rennen als erste die Theaterbrücke passierten, bescherten den jeweiligen Besitzern ein Abendessen mit Bürgermeister Paul Rösch. Beim daran anschließenden Glücksenten-Rennen konnten sich die Käufer der Lizenzen der 150 erstplatzierten Glücksenten über tolle Preise freuen (z.B. Mountainbike, Gutscheine für Hotelaufenthalte, Einkaufs- und Essensgutscheine usw.).
Die schnellste Sponsoren-Enten war schließlich jene des „Studio Egon & Markus Schenk" (Arbeitsrecht- und Steuerberater). Der zweite Platz ging an die Radiologie-Abteilung des Meraner Krankenhauses und auf Platz drei landete die Ente von „Südtirol Druck" aus Tscherms. Die Preise wurden anschließend auf dem Thermenplatz übergeben. Auch um den Titel „schönste Ente" wurde heuer erstmals im sozialen Netzwerk „Facebook" gewetteifert. Die meisten „Likes" bekam die Ente der Sektion Eiskunstlauf des italienischen Sportvereins Meran („ASM Pattinaggio").

Die größten Sieger waren am Ente ...

Hauptziel der Benefizaktion war es freilich, viele Spendengelder zusammenzubekommen. Und das ist gelungen – mit einem Reinerlös von deutlich mehr als 50.000 Euro. Der Hauptteil dieser Gelder floss an den Verein „Freiwillige im Familien- und Seniorendienst" in Lana für den Ankauf eines Autos – für die Zustellung von „Essen auf Rädern". Finanzielle Unterstützung bekamen allerdings auch weitere zwölf Organisationen (etwa das Arbeitsintegrationsprojekt „Social Shop" des Jugenddienstes Meran).
Das Entenrennen ist eine Benefiz-Aktion der Service-Clubs Lions Club Meran Host, Kiwanis Club Meran, Rotary Club Meran, Rotaract Bozen, Soroptimist Club Merania sowie Round Table Bozen und Meran (mit Hilfe der Bootsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Meran und der Therme Meran).

Ein buntes Meer an Plastiktierchen – kreativ bemalt und dekoriert von den vielen Sponsoren.

Landesrat Schuler mit seiner Ente.

Zur Schönsten gekürt: Die Ente von „ASM Pattinaggio".

ALLE BILDER: FLORIAN MAIR, AM (1)